

Angesicht der Bilder der letzten Tage stellt sich unwillkürlich wieder die Frage nach dem Thema „HW-Schutz“.

- 02-05-2013: Überschwemmung und Erdrutsche im Elztal
- 07-05-2013: Überschwemmung und Erdrutsche im Elztal / Sperrung der B294
- Jetzt Anfang Juni: Hochwasser in Baden-Württemberg, Bayern, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, ... mit mehreren Todesopfern ! (500-jährliches HW ?)

Innerhalb von knapp 5 Wochen Unmengen von Regenwasser.

Wir haben schlicht Glück gehabt, denn die Wassermassen ins Elztal hätten genauso gut ins Kinzigtal abfließen können (Stichwort: Gewitterfront, Wasserscheide, ein paar Meter hin oder her), und die große Flut walzt ein paar Kilometer östlicher.

Am 30.04.2013 (vor 5 Wochen) war im RP Freiburg die Regionalkonferenz mit Vorstellung der Anmeldekonzepktion des Landes für den neuen Bundesverkehrswegeplan („Verkehrsträger Straße“).

Interessant waren bei der Vorstellung zwei „neue“ Aspekte:

- Neue Konzeption (vom Bund über Land): Erhalt vor Ausbau / Neubau
- Neue Verkehrsprognose (noch nicht offiziell) weist wahrscheinlich eine Verkehrsabnahme aus.

Zwischenzeitlich liegen Unterlagen (auch die der OU B33-Haslach) zur Entscheidungsfindung beim BMVBS (Bundesministerium für Verkehr, ...) vor.

Haslach braucht die beste Umfahrung und wenn das (noch) nicht geht, dann lassen wir´s halt beim Alten und versuchen das Beste daraus zu machen. Aber was wir absolut nicht brauchen, ist eine Straße im Überschwemmungsgebiet der Kinzig.

Können Sie nicht einfach einen Initiativantrag stellen, die Variante(n) „Bündeltrasse“ im wahrsten Sinne des Wortes zu „versenken / zu ertränken“?
Wir unterstützen sie dabei mit allen Kräften.

Hochwasser ist letztendlich nicht beherrschbar.

W. Schmid, Sprecher der IG B33 / B294 für die beste Umfahrung von Haslach